

ein Ton

Vereins- Informationen

Ausgabe Dezember 2016

Liebe Vereinsmitglieder,

die Advents- und Weihnachtszeit hat begonnen; dazu wünschen wir Euch besinnliche Stunden und viele besondere musikalische Erlebnisse!

Für alle unsere Vereinsmitglieder, auch für die, die nicht in der MarienKantorei singen, möchten wir auf diesem Weg wieder über unsere gemeinsamen Aktivitäten mit der MarienKantorei informieren.

Wofür haben wir uns 2016 besonders engagiert?

Die Mitgliederversammlung dieses Jahres hat ein neues Beitragssystem beschlossen. Als wichtigstes Element der Mitgliederwerbung gibt es nun neben dem normalen Vereinsbeitrag für 60/30 € pro Jahr einen Förderbeitrag von 120€ pro Jahr, der je eine Freikarte für alle Konzerte der MarienKantorei beinhaltet. Und wir freuen uns darüber, dass wir nun endlich ein Logo für unseren Verein haben und damit unsere Außendarstellung begleiten.



Herzlichen Dank auch an alle Teilnehmer des Logo-Wettbewerbs!

Erstmalig hat die MarienKantorei in einer Veranstaltungsreihe Bach-Kantaten mit Texten von Martin Luther aufgeführt.

Besonders ist dabei die Zusammenarbeit mit den Organisten der Gemeinde hervorzuheben. Begonnen wurde mit dem Orgel-

Chor-Konzert *Sacred Music* im April als Eröffnung der Orgel-Reihe 2016.

Weitere Höhepunkte waren:

- der DLF-Rundfunkgottesdienst mit dem *Shalom Chor Berlin* zum Gedenken an den 11. September 2001,
- der ARD-Fernsehgottesdienst am 31.10.2016 zum Beginn des Reformationsjahres,
- der Auftakt einer Veranstaltungsreihe *Reformation(en) – Aufbrüche in der Mitte der Stadt. Beiträge als Dialog zwischen Kunst und Theologie* am 4.11.2016 mit dem Schauspieler Christoph Maria Herbst, dem Polnischen Chor ARSIS sowie dem englischen Chor ENODAMUS im Rahmen unserer ChorInt.-Festtage.



Unser Dank gilt Michael Hain, der wie immer bei allen Veranstaltungen die technische Seite perfekt betreut hat.

Außerdem ist es gelungen, die Abrechnung der Lottomittel von 2014 unter großem ehrenamtlichen Engagements des Vorstandes für unseren Verein positiv abzuschließen. Besonderer Dank an Christian Baier, Ursula Agt und Wilhelm Poeschel.

Im Dezember ist natürlich wie jedes Jahr das Weihnachtsoratorium, diesmal die Kantaten 1-3, zu hören: am Nachmittag für und mit Kindern in einer szenischen Fassung und am Abend als klassisches Chorkonzert.

Was haben wir für das nächste Jahr geplant?

Das Jahr beginnt mit einem außergewöhnlichen Konzert, mit der auf den 21. Januar 2017 verlegten Uraufführung der Oratorischen Collage zum Reformationsjubiläum FREI UND NIEMAND UNTERTAN. Die Ausarbeitung der Orchesterpartitur hatte länger gedauert als gedacht. Der Komponist John Rausek hat nach Texten von Frederik Grau, Katrin Morchner und Birgit Wahren ein Werk geschaffen, das in Schlaglichtern und Schlüsselmomenten und in einer Verbindung von historischen Fakten und Fiktion das Leben und Wirken des Berliner Nikolai-Kantors und späteren Pfarrers Martin Krauß während der Reformationszeit beleuchtet. Geplant ist, die ganze Kirche in die Aufführung einzubeziehen. Erstmals wird es auch eine Abendregie geben. Für die MarienKantorei ist dieses Werk ein Novum und eine außergewöhnliche Herausforderung zugleich: zum ersten Mal bringt der Chor ein Werk zur Aufführung, das nicht nur von der Gemeinde in Auftrag gegeben wurde, sondern das neben ungewohnten musikalischen Ansprüchen auch szenische Elemente enthält. Und so hat das Arbeiten an und mit diesem Werk im Chor vielfältigste Facetten hervorgerufen: Neugierde und Offenheit aber auch Skepsis gegenüber dem neuen Werk und seiner Musik, Freude an unbekanntem Klängen und Singetechniken, Mitdenken und Einbringen in den Entstehungsprozess, Mut und Scheu zum szenischen Darstellen und Erwartungs-Spannung bis zur Uraufführung. Am 7.1. 2017 um 16:00 Uhr wird es eine Einführungsveranstaltung mit dem renommierten Historiker Prof. Heinz Schilling von der Humboldt Universität geben. Unser Verein unterstützt in diesem und nächsten Jahr die Finanzierung der Oratorischen Collage finanziell, materiell sowie durch fachliches Engagement.

Ebenfalls außergewöhnlich wird die szenische Aufführung der Bachschen Johannespassion werden, die wir in Zusammenarbeit mit Stiftungen 20. Juli, der Freya von Moltke-Stiftung und der Gedenkstätte-Kirche Plötzensee realisieren werden.

St. Marien als Gastgeber beim Kirchentag wird von unserem Verein beim Offenen Singen und bei der eventuellen Wiederaufnahme der Oratorischen Collage unterstützt.

Für den November planen wir die Unterstützung der Aufführung des Mozart-Requiems.

Finanzen

Wir freuen uns über steigende Mitgliederzahlen des Vereins! Zugunsten der Musikaufführungen und Publikationen, d.h., der finanziellen Sicherstellungen hierzu, danken wir für Ihre Beitritte und Ihr Engagement.

Vielleicht können ja auch Sie weitere Freunde gewinnen, die an der Musik aus Berlins historischer Mitte ideell und finanziell zu begeistern sind! Jede Spende zählt!

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung soll im **April 2017** stattfinden. Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein. Eine ordentliche Einladung mit Tagesordnung folgt im Februar 2017.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und verbleiben in Vorfreude auf eine bereichernde Musik in 2017

Ihr/Euer Vorstand

Impressum:

Redaktion: J. Waschnewski, W. Poeschel
 Der Newsletter *ein TON* erscheint zwei Mal jährlich und wird herausgegeben vom Verein *Musik aus Berlins historischer Mitte e.V.*